

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Mehr Risiken als Chancen für den Dax

FRANKFURT (dpa-AFX) - Das Ringen um die 10 000-Punkte-Marke im Dax geht in die nächste Runde. Ob die in den vergangenen vier Handelstagen nur einmal getestete Hürde in der neuen Woche wieder überwunden werden kann, ist fraglicher denn je. Von Anlegern weitläufig gefürchtete Unsicherheiten nehmen aktuell zu: So kehrt Griechenland zurück auf die Agenda, in Großbritannien wird in wenigen Wochen über den Verbleib in der EU abgestimmt und in Spanien wird gewählt.

In den USA entscheidet außerdem die Notenbank (Fed) demnächst über die Leitzinsen, und dort steht auch noch die näher rückende Präsidentenwahl im Brennpunkt. Unternehmensseitig dürfte es zwar wieder entspannter zugehen, da die Berichtssaison weitgehend abgeschlossen ist, doch Risiken kommen auch weiterhin durch zahlreiche neue Wirtschaftsdaten in die Märkte. Zugleich zeigt der Blick auf die Charttechnik "ein eingetrübtes Bild" für den deutschen Leitindex, denn selbst von dieser Seite her überwiegen die Abwärtsgefahren, wie Chartexperte Christian Schmidt von der Helaba warnt.

"All die momentanen Unwägbarkeiten führen schon jetzt zu starken Mittelabflüssen aus den Aktienmärkten", stellt Finanzanalyst Dirk Friczewsky von LYNX Broker fest. Das wiederum macht die Börsen noch schwankungsanfälliger - allerdings auch mit Chancen nach oben, denn dünne Handelsvolumina können zu kräftigeren Kursausschlägen in beide Richtungen führen. In der neuen Woche kommt auch noch der in einigen Bundesländern begangene Fronleichnamstag hinzu, der die Umsätze am deutschen Markt weiter schmälern dürfte.

IM SCHEINWERFERLICHT: DAS IFO-GESCHÄFTSKLIMA

Nachdem die Woche zunächst ruhig starten dürfte, steht am Dienstag bereits das Treffen der Euro-Finanzminister in Brüssel zum Thema Spar- und Reformpaket Griechenland an. Zudem veröffentlicht das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung seinen ZEW-Indikator für Mai, der die Einschätzung von Analysten und institutionellen Anlegern über die künftige Wirtschaftsentwicklung in Deutschland wiedergibt.

Der Höhepunkt unter den deutschen Konjunkturdaten dürfte aber der Ifo-Geschäftsklimaindex für Mai am Mittwoch sein. Laut der Postbank sollte er dank der Geschäftserwartungen in den kommenden sechs Monaten eine erneute leichte Aufhellung zeigen. Die aktuelle Geschäftslage dürfte zugleich weiter schwächer eingeschätzt werden, was sich auch in den Einkaufsmanagerindizes für das Verarbeitende

FINANCIAL.DE
information you can trust

Alles auf einen Blick: kurz, knapp und kostenlos

Wollen Sie auch in Zukunft jeden Morgen die aktuellsten Börsennachrichten erhalten?

Dann registrieren Sie sich kurz für den Daily-Newsletter von financial.de:

Registrierung financial.de Daily

Gewerbe und den Dienstleistungssektor im Mai widerspiegeln sollte.

Auch in den USA stehen am Montag und Mittwoch die vom Finanzinformationsdienstleister Markt bereitgestellten Einkaufsmanagerindizes für das Verarbeitende Gewerbe und den Servicesektor an. Hinzu kommen am Dienstag und Mittwoch noch Daten vom Häusermarkt sowie am Donnerstag zu den Auftragseingängen für langlebige Güter. Beachtung finden dürfte auch die Rede der Fed-Präsidentin Janet Yellen am Freitag an der Harvard-Universität.

MEHRERE ENDGÜLTIGE BILANZEN - KUKA LÄDT ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Unternehmensseitig steht zu Wochenbeginn der Windkraftanlagenhersteller Nordex im Fokus sowie am Dienstag der Mobilfunkdienstleister Drillisch und die Baumarktkette Hornbach. Alle legen ihre endgültigen Quartalsberichte vor. Der Ticketanbieter CTS Eventim und KWS Saat veröffentlichen ihre Zahlen am Donnerstag.

Zudem laden zahlreiche Unternehmen zur Hauptversammlung, am Mittwoch etwa die Deutsche Telekom und der Spezialmaschinenbauer Aixtron. Besonders spannend könnte es am Freitag beim Aktionärstreffen des Roboterkonzerns Kuka zugehen. Der ist nämlich zuletzt wegen eines Übernahmeangebots aus China ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. (Claudia Müller, dpa-AFX)

Anzeige

Liebe financial.de-Leser,

der **tägliche Newsletter von financial.de** ist wieder da!

Jeden Morgen erhalten Sie mit unserem Daily-Newsletter alle Informationen, die Sie für einen erfolgreichen Handelstag brauchen: die wichtigsten Unternehmensmeldungen, Unternehmens- und Konjunkturtermine sowie die neuesten Empfehlungen der Analysten – und alles natürlich kostenlos.

Wenn Sie den **financial.de Daily dauerhaft erhalten** wollen, dann müssen Sie sich nur **kurz registrieren** (auch wenn sie bereits Abonnent waren):

[Zur Registrierung des financial.de Daily](#)

GBC AG: Investment im Fokus – MagForce AG

Analysten: Cosmin Filker
Unternehmen: MagForce AG*5a,6a,11
ISIN: DE000A0HGQF5
Kurs: 4,58 € (XETRA-Schlusskurs 20.05.2016)
Kursziel: 14,30 €
Rating: KAUFEN



Kommerzielle Behandlung mit der NanoTherm®-Therapie wird nun auch vom Kli-nikum Vivantes Friedrichshain abgedeckt. Zulassungsstudie in den USA soll in 2016 beginnen.

Die MagForce AG mit Sitz in Berlin ist nach eigenen Angaben ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Nanomedizin mit Fokus auf der Krebstherapie. Die von ihr entwickelte NanoTherm® Therapie wäre für die lokale Behandlung von nahezu allen soliden Tumoren geeignet. Die Behandlung erfolgt durch Wärme, die mittels Aktivierung von injizierten superparamagnetischen Nanopartikeln erzeugt wird. Die Bestandteile dieser Therapie, die Medizinprodukte NanoTherm®, NanoPlan®, Thermometrie-Katheter TK01, NanoActivator® mit der Thermometrie Einheit, haben die EU-weite Zertifizierung für die Behandlung von Gehirntumoren. Ziel der neuartigen Krebstherapie ist es, sich neben den konventionellen Therapieverfahren, wie beispielsweise Chirurgie, Strahlen- und Chemotherapie, als weitere Säule in der Krebstherapie zu etablieren. Laut verfügbaren Daten zeigt die NanoTherm®-Therapie vielversprechende Effektivität und ist darüber hinaus gut verträglich. Noch im laufenden Geschäftsjahr 2016 soll eine Zulassungsstudie in den USA für die Behandlung von Prostatakrebs begonnen werden.

Die MagForce AG hat am 26.04.2016 die Ausweitung der kommerziellen Behandlung bekanntgegeben.

Nachdem die NanoTherm®-Therapie bereits in vier Kliniken in Deutschland für die kommerzielle Behandlung bösartiger Hirntumore (Glioblastom) zum Einsatz kommt, wird künftig auch das Klinikum Vivantes Friedrichshain in Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie der Berliner Charité diese neuartige Therapieform einsetzen.

In Deutschland sind derzeit insgesamt sechs Kliniken mit einem NanoActivator® ausgestattet, wobei vier dieser Kliniken die MagForce-Therapie kommerziell einsetzen. Gemäß Unternehmensangaben findet die kommerzielle Behandlung derzeit jedoch noch auf niedriger Basis statt, was bedeutet, dass die Behandlungsumsätze noch keine nennenswerte Größenordnung erreicht haben. Für eine Erhöhung der Patientenanfragen hat die Gesellschaft dabei ein neues Patientenprogramm initiiert und ein erfahrenes Commercial Development Team eingestellt, das sich vor allem auf die Nachbarländer Deutschlands (insbesondere: Polen, Tschechien) fokussiert.

Ein maßgeblicher Faktor für eine Ausweitung kommerzieller Behandlungen ist der Erstattungsstatus beim Einsatz der NanoTherm®-Therapie. Während in Deutschland derzeit eine Kostenerstattung lediglich seitens der privaten Krankenversicherer erfolgt, steht bei ausländischen Patienten der Einsatz von Stiftungsgeldern im Vordergrund. Sofern eine gesetzliche Erstattungsmöglichkeit erlangt wird, erstreckt sich diese gemäß einer EU-Direktive auch auf ausländische Patienten, die im entsprechenden Land behandelt werden. Grundsätzlich arbeitet die MagForce AG dabei an einer Verbesserung der Erstattungswege.

Ein Aspekt bei der Verbesserung der Erstattungswege ist eine Steigerung der Bekanntheit der NanoTherm®-Therapie. Im Rahmen einer derzeit laufenden Post-Marketing-Studie sollen die guten Ergebnisse vorangegangener Studien validiert werden, allerdings unter Einbezug so genannter Key Opinion Leader. Durch die frühzeitige Einbindung der Meinungsführer aus dem Onkologiebereich können die Fachleute im Rahmen der umfangreichen Post-Marketing-Studie mit dem neuartigen Behandlungsansatz vertraut gemacht und gleichzeitig die Bekanntheit der MagForce-Therapie gesteigert werden.

Flankierend zur in Europa bereits erfolgten Zulassung der NanoTherm®-Therapie zur Behandlung bösartiger Hirntumore wird derzeit auch die Zulassung zur Behandlung von Prostatakrebs in den USA angestrebt. Die Tochtergesellschaft MagForce USA, Inc. hat hierfür Mitte 2015 einen Antrag zur Genehmigung der Durchführung einer klinischen Studie bei der FDA eingereicht. Im Rahmen der vorgeschlagenen Studie soll bei bis zu 120 männlichen Patienten mit Prostatakrebs (Gleason-Score 7: aktives Überwachungsprogramm) die Zerstörung der karzinogenen Läsionen gezeigt werden. Wir rechnen mit dem Studienbeginn im laufenden Geschäftsjahr 2016 und mit einer Marktzulassung Ende des Geschäftsjahres 2017.

Unter Berücksichtigung des Zeitplans haben wir im Rahmen eines DCF-Modells ein Kursziel in Höhe von 14,30 € je Aktie ermittelt. Ausgehend von einem Kurs je Aktie in Höhe von 4,58 € vergeben wir damit das Rating KAUFEN.

*Bei oben analysiertem Unternehmen ist folgender möglicher Interessenskonflikt gegeben: 5a,6a,11
Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte sowie den Haftungsausschluss finden Sie unter: <http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer.htm>*

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: klebl@gbc-ag.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter mit Ihrer E-Mail Adresse (an: klebl@gbc-ag.de) eingetragen haben.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@financial.de.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Copyright © 1998-2016 EQS Financial Markets & Media GmbH

Impressum:

EQS Financial Markets & Media GmbH

Götz Klempert

Karlstraße 47

80333 München

Deutschland

Tel.: 089 / 210298 - 0

info@financial.de

<http://www.financial.de>

CEO: Achim Weick

Register: HRB 199404 Amtsgericht München

Tax ID: DE 198159577